# ANDREAS AKTUELL

www.andreas-wallenhorst.de

**GEMEINDEBRIEF**

**Ausgabe 497**

**August - September 2023**

## Aus dem Inhalt:


| | |
|---|---|
| Gemeindefest 2023 | Seite 4 |
| Vorstellung Bettina Ley | Seite 8 |
| Verabschiedung Noah Lilienthal | Seite 9 |
| Besuch aus Umfolozi | Seite 10 |
| Jubiläum Literatur am Abend | Seite 18 |
| Lesung „Herz auf Füßen“ | Seite 24 |


ANDREAS

Ev.-luth. Kirchengemeinde

WALLENHORST

## KINDER

*„Liebe das Leben,*
*und das Leben liebt dich.*
*Sonne und Regen,*
*leb den Augenblick.*
*Lachen und Weinen,*
*Freude und Leid:*
*Alles im Leben hat seine Zeit."*

Dieses Lied haben die Kinder und Erzieherinnen der Andreas-Kindertagesstätte mit uns im Eröffnungs-Gottesdienst unseres Gemeindefestes gesungen. In diesem Jahr haben wir das Fest in unserem Kindergarten gefeiert. Es war zu spüren: **Wo Kinder in einem geschützten Rahmen aufwachsen, wo Menschen für sie da sind, denen sie vertrauen und die ihnen etwas zutrauen, werden Kinder stark. Dort erleben sie, wie viel möglich ist im Leben.** Natürlich erleben sie auch, dass alles seine Zeit hat: Lachen und Weinen, Freude und Leid. Aber Kinder haben eine besondere Gabe, schnell wieder das Schöne zu sehen und sich zu freuen. Da können wir eine Menge von ihnen lernen.

**Nicht alle Kinder haben die gleichen Chancen.** Wenn ich die Debatten der letzten Wochen verfolge, stelle ich fest, dass Kinder in unserer Gesellschaft keine große Lobby haben. Aus Spargründen war z. B. die „Kindergrundsicherung" schnell vom Tisch, bevor sie überhaupt starten konnte. Eine große Empörung darüber in den Medien habe ich nicht erlebt. Dabei haben Kinder, deren Eltern arm sind, in Schule und Ausbildung wesentlich schlechtere Startbedingungen.

Die Spaltung in unserer Gesellschaft wird größer, nicht nur beim Thema Kinderarmut. Die Schärfe, mit der Menschen für ihre eigenen Anliegen kämpfen, nimmt zu. Diejenigen, die am Rand stehen und für die kaum jemand spricht, haben es schwer. **Grundlegend ändern wird sich das nur, wenn wir die Schwachen mehr in den Blick nehmen, wenn jedem Menschen die gleiche Würde und Achtung entgegengebracht wird.** Wir haben es selbst in der Hand, wie wir umgehen mit den Menschen in unserer Nähe, die uns brauchen. Wir können die unterstützen, die sich auch politisch für die Schwachen einsetzen. Wir können denen entgegentreten, die auf andere herabsehen.

Eigentlich logisch, oder? Die Kinder haben es in einem weiteren Lied auf dem Gemeindefest auf den Punkt gebracht:

*„Einfach nur so, so wie du bist, einfach nur so bist du von Gott geliebt.*
*Es ist so einfach, einfach nur so!"*

**Wir alle sind Kinder Gottes. Kleine und Große. Mehr geht nicht.** Das ist ein großes Geschenk und ein großer Auftrag zugleich!

Gott segne und behüte Sie!

*Ihr Pastor Martin Steinke*





## Kirchenvorstandswahl 2024:

**Bis zum 10.10.2023 können Wahlvorschläge eingereicht werden**

Sie haben Spaß daran, etwas zu gestalten und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie haben keine Angst vor Zahlen oder Verantwortung? Sie bringen gerne einen Teil Ihrer Zeit ein? Mit Ihren Fähigkeiten, Ihrer Persönlichkeit und Ihrem Glauben sind Sie herzlich willkommen, und wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden und für den Kirchenvorstand kandidieren!

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem Pfarramt. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.

Zusammen mit dem Pfarramt ist der Kirchenvorstand quasi das Gesicht der Gemeinde. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben. Als Leitungsgremium trifft er sich einmal im Monat zu einer gemeinsamen Sitzung.

In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt: in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik und Kultur, Gottesdienst oder Finanzen, für die Kindertagesstätte oder diakonische Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr.

Kirche lebt durch diejenigen, die sich ehrenamtlich einbringen - am 10. März 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl. Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten? Sprechen Sie mich gerne an oder wenden sich an ein Mitglied des Kirchenvorstands. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

*Pastor Martin Steinke*

## Gemeindefest beim Kindergarten

**„Ist das dann überhaupt noch ein Gemeindefest?“**

Diese Frage wurde mir immer wieder gestellt, nachdem klar war, dass das Gemeindefest der Andreasgemeinde auf dem Gelände des Andreas-Kindergartens stattfinden wird.
Aus meiner Sicht gibt es auf diese Frage eine eindeutige Antwort: „Ja, klar!“ Der Andreas-Kindergarten wurde 1992 schließlich als Einrichtung der Andreasgemeinde eröffnet, daher trägt er ja auch „unseren“ Namen. Leider ist die räumliche Distanz zwischen unserem Kindergarten und unserer Kirche größer als bei vielen anderen Einrichtungen, die ihren Platz direkt nebeneinander gefunden haben. Aber seit es

den Kindergarten gibt, finden dort in regelmäßigen Abständen Gottesdienste und religionspädagogische Veranstaltungen statt. Nicht selten werden aus Kindern des Kindergartens später fleißige BesucherInnen des Kindergottesdienstes und der Angebote für Kinder unserer Kirchengemeinde. Und schließlich fühlen sie sich als KonfirmandInnen bei uns zu Hause und nicht selten haben ehrenamtliche MitarbeiterInnen wehmütige Gefühle der Erinnerung, wenn ein Gemeindefest beim Kindergarten ansteht.
Und so war es auch in diesem Jahr. Von den rund sechzehn jugendlichen Mitarbeitenden bei den Spielestationen und bei der Getränkeausgabe waren einige als Kinder durch die Flure des Kindergartens gestürmt und staunten nun darüber, wie sehr sich die Einrichtung weiterentwickelt hat.
Natürlich müssen für so ein Fest einige Sachen von der Kirche zum Kindergarten hin und her bewegt werden. Zum Dank gibt es immer fleißige HelferInnen, allen voran die Mitglieder aus dem Gemeindebeirat, die sich nicht scheuen, kräftig anzupacken.
Und so wurde das Fest zu einem tollen Miteinander von Jung und Alt, von Kirche und Kindergarten. Wer dabei war, konnte sich von der angenehmen Atmosphäre selbst überzeugen.
Am Ende waren sich alle Verantwortliche darin einig, dass wir ein schönes Fest auf die Beine gestellt haben, auch wenn noch nicht alles ganz rund lief, was aber bei drei Jahren Zwangspause durch Corona nicht verwundert. Aber wir lernen ja ständig hinzu.
Auf jeden Fall freuen wir uns schon auf das nächste Gemeindefest. Dann wieder bei uns an der Kirche – und natürlich zusammen mit dem Kindergarten!

*Diakon Udo Ferle*

## 30 Jahre Andreas Kita…

Naja, eigentlich sind es schon 31 Jahre, denn unsere Einrichtung wurde bereits im Jahr 1992 eingeweiht. Da wir aber in unserem Jubiläumsjahr 2022 mitten im Umbau steckten, haben wir den Geburtstag mit einem großen Kindergarten – und Gemeindefest in diesem Jahr gebührend nachgefeiert.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde mit einem Gottesdienst auf der Wiese der Schule begonnen, gestaltet von den Erzieherinnen und Kindern aus Krippe und Kindergarten.

Anschließend fanden rund um die Kita viele Aktionen statt, so dass alle einen wunderschönen und kurzweiligen Nachmittag verbringen konnten.

Den Abschluss bildete ein Mit-Mach-Konzert in der Turnhalle mit dem Musiker Jakob Reinhardt.

*Das Mäusenest*

## Ein schönes Fest

Ein schönes Gemeinde- und Kitafest haben wir am 24.06.2023 auf dem Schulhof und dem Gelände der Kita gefeiert. Gestartet wurde mit einem Gottesdienst unter Bäumen und Sträuchern. Ich war überwältigt von der Anzahl der vielen kleinen und großen Besucher und hoch erfreut

über den positiven Zuspruch. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es einige tolle Aktionen und eine Cafeteria, die keine Wünsche offenließ. Vielen Dank an alle, die uns mit ihrer Kuchen- und Snackspende unterstützt haben.

Weiter habe ich den Nachmittag und die netten Gespräche sehr genossen. Es war schön zu beobachten, wie die Familien gemeinsam Kuchen aßen und die verschiedenen Angebote durchlaufen haben. Natürlich durfte ein Eis am Stiel auch nicht fehlen. Als es dann dem Ende entgegenging, war ich fast schon traurig, jedoch auch ein kleines bisschen erleichtert, dass alles so gut gelungen war. Besonders erfreut bin ich über die gute Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde und Kita. Ohne die gegenseitige Unterstützung wäre ein solches Fest bestimmt nicht möglich. Vielen Dank dafür!

*Mareike Teepe*

## Anbau der Andreas-Kindertagesstätte begrüßt

„Ich habe extra ein Kleid angezogen, weil wir heute feiern!“, sagte fröhlich ein Mädchen zu Mareike Teepe, der Leiterin unserer Andreas-Kita, als es am Freitagmorgen, 9. Juni, in den Kindergarten kam. Und dann haben wir wirklich ein Fest gefeiert. Wir haben Gäste eingeladen, und sie sind alle gekommen: Bürgermeister Otto Steinkamp mit Verstärkung aus dem Rathaus, unser Superintendent Dr. Joachim Jeska und Vertreterinnen aus der Geschäftsstelle Kindertagesstätten des Ev.-luth. Kirchenkreises Osnabrück, die Schulleiterin der benachbarten Johannisschule,

Inga Berghaus, die Landschaftsarchitektin Mirja Müller-Dams, Architekt Per Grunwald und natürlich auch Elternvertreter*innen und manche Gäste mehr.

Still und leise hatten die Kinder und Mitarbeiterinnen der Andreas-Kita die neuen Räume im Sommer 2022 bezogen. Der Umbau zuvor im laufenden Betrieb war natürlich alles andere als still und leise. Ein großer Dank gebührt Mareike Teepe und dem gesamten Team für ihre große Geduld, ihre bewundernswerte Flexibilität und ihre unermüdliche Schaffenskraft. Im Nachhinein kann man nur sagen: Es hat sich gelohnt! Herzlichen Dank auch der Gemeinde Wallenhorst, die den Bau verantwortet und finanziert hat.

Zur Einweihung hatten die Kinder mit ihren Erzieherinnen ein tolles kleines Programm zusammengestellt und zu einem eigens gedichteten Lied („Wer will hören unsre Geschicht’, wie der Anbau entstanden ist“) den Bau der Kita nachgestellt. Von Maurern, Dachdeckern, Malern, Glasern und Elektrikern war darin zu hören. Ich habe den Eindruck, unsere Kinder haben während der letzten Monate fürs Leben gelernt.

Was für ein Glück, dass wir neben dem wunderbaren Anbau auch einen so schönen Garten erhalten haben, der bei schönstem Sommerwetter mit seinen großen Bäumen ausreichend Schatten gespendet hat. Als Architekt

Grunwald am Schluss endlich die angekündigte Überraschung offenbarte und alle zu einem Eis aus dem eigens angereisten Eiswagen einlud, leuchteten viele Kinderaugen. Nach der Besichtigung der neuen Räume konnten auch die Erwachsenen den Eiswagen noch besuchen. *Martin Steinke*

## „Moin“ liebe Andreasgemeinde,

ich bin Bettina Ley, 47 Jahre alt, verheiratet mit Martin und stolze Mama von Silas und Jakob. Gemeinsam wohnen wir auf dem Sonnenhügel in Osnabrück. Ab dem 1. August werde ich unter anderem als Diakonin in der Andreasgemeinde tätig sein und gemeinsam mit Udo Ferle Aktionen für Kinder- und Jugendliche anbieten. Einige von Ihnen kennen mich bereits, denn seit eineinhalb Jahren leite ich den Kinderchor „ChOHRwürmer“.

Gerne möchte ich mich euch und Ihnen heute etwas ausführlicher vorstellen: Geboren und aufgewachsen bin ich in der Nähe von Leer/Ostfriesland, wo ich in meiner Kindheit und Jugend viele positive Erfahrungen mit dem christlichen Glauben gemacht habe. Als Teamerin der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit war in mir schnell der Wunsch geweckt, auch anderen Menschen solche Erfahrungen zu ermöglichen.
Meine Ausbildung zur Erzieherin brachte mich 1993 nach Osnabrück. Nach dem folgenden Studium der „Sozialen Arbeit“ habe ich viele Jahre in der Jugendhilfe gearbeitet, ehe ich 2012 an der CVJM Hochschule in Kassel mein berufsbegleitendes Theologiestudium begann. Nach einigen beruflichen Zwischenstationen und Weiterbildungen arbeite ich derzeit als Lehrerin für Sozialpädagogik und Evangelische Religion an einer Berufsschule.
Nun ist es endlich an der Zeit, meinem Herzensanliegen Raum zu geben und mich hauptamtlich als Diakonin für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Konfirmand*innen in Hollage, Haste, Lechtingen und Rulle zu engagieren. Ich möchte meine Arbeit als Diakonin so gestalten, dass Kinder und Jugendliche begeistert ihren Freunden davon erzählen und sich auch nach Jahren noch gern an die Zeit erinnern. Ich möchte jungen Menschen Räume öffnen, in denen sie sie selbst sein können: kritisch, albern, chillig, genervt, nachdenklich, fröhlich – Räume, in denen jede*r wahrgenommen und geschätzt wird und in denen Glaube und Gemeinschaft für sie erlebbar werden. Gemeinsam neue Wege entdecken, auch mal etwas abreißen, neu aufbauen und Pläne schmieden für eine Kirche der Gegenwart und der Zukunft, das wünsche ich mir.
Ich freue mich sehr auf viele spannende Projekte, neue Gesichter und Geschichten. Ganz besonders freue ich mich darauf, euch und Sie mit euren Ideen, bei dem einen oder anderen Angebot der Gemeinden, einem Gespräch, Kaffee oder Tee persönlich kennenzulernen.
Bis dahin, bleibt/ bleiben Sie behütet.

*Diakonin Bettina Ley*





## Jeder Abschied ist ein Neuanfang

Ich weiß noch genau, wie ich am 01.08.2022 im Büro von Diakon Udo Ferle saß, als ich mein Freiwilliges Soziales Jahr in der Andreasgemeinde angefangen habe. Super aufgeregt war ich.
Nun, fast ein Jahr später, fahre ich als Teilnehmer auf die Jugendfreizeit nach Norwegen mit. Im vergangenen Jahr habe ich viel gelernt und erlebt. Die Renovierung des Jugendkellers sowie die digitale Arbeit an der Homepage waren meine Hauptaufgaben, aber auch die generelle Jugendarbeit und das Planen von Aktionen und Freizeiten gehörten dazu.
Das Freiwillige Soziale Jahr hat mir bei meiner Berufswahl geholfen und mir meine Stärken und Schwächen aufgezeigt.

Obwohl mein FSJ nun endet, werde ich mich weiterhin in der Gemeinde engagieren, z. B. die Konfirmand*innen-Unterrichte mit vorbereiten. Auch meine neue Position als 1. Vorsitzender des Jugendvorstandes werde ich mit viel Engagement wahrnehmen.

*Noah Lilienthal*

Vielen Dank, lieber Noah, für deine Mitarbeit in unserer Gemeinde. Auch für uns war es ein Experiment, warst Du doch unser erster FSJ-ler. Du warst in dieser Zeit für Menschen in der Gemeinde und darüber hinaus im Kirchenkreis als Gesicht der Jugend von Andreas sehr präsent. Du hast vieles neu kennengelernt und ausprobiert, und es hat mir Spaß gemacht zu sehen, wie du dich entwickelt hast. Für dein Studium und alles, was nun für dich ansteht, wünschen wir dir Gottes Segen. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit dir in der Andreasgemeinde.
Diakon Udo Ferle danke ich für sein Engagement beim Einrichten der FSJ-Stelle und für die tolle Begleitung von Noah!

*Pastor Martin Steinke*

**Ganz herzlich laden wir ein zum Jugend-Gottesdienst am Sonntag, 3. September 2023, um 18.00 Uhr.** In diesem Gottesdienst verabschieden wir Noah Lilienthal als FSJler. Neben der ganzen Gemeinde sind besonders die in diesem Jahr Konfirmierten mit ihren Familien eingeladen. Wir singen Lieder, die die Jugendlichen aus dem KU und von Freizeiten kennen, feiern zusammen Abendmahl, und im Anschluss sind alle herzlich zum Grillen eingeladen.

## Gäste aus Südafrika erlebten 18 Tage voller Programm

### Bunter Abschiedsabend in der Andreasgemeinde

Vom 5. bis 22. Juni 2023 waren acht Besucher*innen aus dem Partnerkirchenkreis Umfolozi/Südafrika in Osnabrück zu Gast. Neben Chorproben, Konzerten, Gottesdiensten und vielen persönlichen Begegnungen war der Ökumenische Kirchentag zum Thema „Wege zum Frieden“ einer der Höhepunkte. Der Partnerschaftsausschuss unseres Kirchenkreises unter der Leitung des Vorsitzenden Volker Wallrabenstein hatte mit viel Liebe und Herzblut das vielseitige Programm zusammengestellt.

Gespanntes Warten auf den Abschiedsabend

Seit über 42 Jahren besteht die Partnerschaft des Osnabrücker evangelisch-lutherischen Kirchenkreises zum Kirchenkreis Umfolozi in Kwazulu Natal. Inzwischen sind daraus viele freundschaftliche Beziehungen gewachsen. Die gegenseitigen Besuche spielen eine besonders wichtige Rolle. Immer wieder erzählen junge Menschen aus der Andreasgemeinde begeistert von ihrer Reise nach Südafrika im Herbst 2018 in Begleitung von Diakon Udo Ferle. Wer einmal dort gewesen ist und das Leben der Christinnen und Christen vor Ort erlebt hat, sieht die Partnerschaft mit anderen Augen. So ist es mir selbst vor 20 Jahren ergangen, und ich habe gestaunt, wieviel wir lernen können fürs Leben und für den Glauben.

Mbatha: Das Gespräch (Südafrika 1969

**Partnership Committee**
**Ev.- luth. Osnabrück Circuit**

EVANGELISCH-LUTHERISCHER KIRCHENKREIS OSNABRÜCK

Volker Wallrabenstein
Altenburger Str. 27
49080 Osnabrück

An den Kirchenvorstand der
Andreasgemeinde
Uhlandstr. 61
49134 Wallenhorst

Osnabrück, den 29.6.2023

Lieber Martin, lieber Udo,
liebe KV-Mitglieder,

auf diesem Wege möchte ich mich als Vorsitzender des Partnerschaftsausschusses im Kirchenkreis sehr herzlich bedanken für alle Unterstützung während des Partnerschaftsbesuches aus unserem Partnerkirchenkreis Umfolozi.
Ihr habt für uns und unsere Gäste mit viel Liebe und Umsicht einen großartigen Abschiedsabend mit großem Chor, viel Gemeinde, hervorragendem Essen und reichlich Möglichkeiten zum Gespräch bereitet.

Wir haben uns gemeinsam mit unseren Gästen aus dem Umfolozi Kirchenkreis bei euch sehr wohl gefühlt, was durch die Fröhlichkeit der Musik sicher auch gut zum Ausdruck gebracht wurde.
Wir brauchen in unserem Kirchenkreis mehr Gemeinden, die in Sachen Partnerschaft so „am Ball bleiben“ wir ihr.
Schön, dass ihr auch unser Projekt in Ekukhanyeni immer wieder mit bedenkt.

Herzliche Grüße
Euer/Ihr
Volker Wallrabenstein

Chairperson of Osnabrück partnership committee

Diese tiefe Verbundenheit mit unseren afrikanischen Geschwistern war bei der Farewell-Party am 21. Juni 2023 in der Andreasgemeinde mit Händen zu greifen. Mit einem kleinen Gottesdienst, gemeinsamem Essen und viel Gesang haben wir uns von der diesjährigen südafrikanischen Delegation verabschiedet. Der fröhliche, begeisternde Gesang unseres Andreas-Chores unter der Leitung von Insa Zimni, in den die südafrikanischen Gäste mit viel Elan und Bewegung einstimmten, ließ niemanden auf den Stühlen sitzen.

Ganz erfüllt gingen wir nach dem Abschluss-Segen von Superintendent Dr. Jeska auseinander. Im Vertrauen auf unseren gemeinsamen Gott bleiben wir verbunden, dankbar für die schöne gemeinsame Zeit.

*Pastor Martin Steinke*

Geschenk an Udo Ferle

## Die fitte Woche in der Andreas Kindertagesstätte

Fünf Tage voller Turnen, Toben und Spaß rund um das Thema Bewegung. Morgens starteten alle gemeinsam in der Turnhalle mit Bewegungsliedern. Jeden Tag fanden verschiedenste Angebote der Erzieher*innen und Praktikant*innen für die Kinder statt. Die Bandbreite der Angebote war sehr weit gefächert, sie reichte von Kinderyoga zu Fußball über Walken bis hin zum Joggen mit Pastor Steinke.

*Das Mäusenest*

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

am Sonntag, 24. September 2023, 11.00 Uhr,
Andreaskirche Wallenhorst

mit Pastor Martin Steinke, Team Frauenkreis
und dem Andreas-Chor

anschließend Empfang

## Gottesdienste

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| So | 06.08. | 9. So.n.Trin. | 09.30 Uhr | Sommerkirche, Arche der Paul-Gerhardt-Kirche, Vikar Wünsch |
| | | | 11.00 Uhr | Thomaskirche, Vikar Wünsch |
| So | 13.08. | 10. So.n.Trin. | 09.30 Uhr | Sommerkirche, Matthäuskirche, P. Thamm |
| | | | 11.00 Uhr | Andreaskirche, P. Thamm |
| So | 20.08. | 11. So.n.Trin. | 11.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufen, P. Steinke |
| So | 27.08. | 12. So.n.Trin. | 11.00 Uhr | Gottesdienst, P. R. Kiefer, Direktor EMW, anschl. Imbiss |
| So | 03.09. | 13. So.n.Trin. | **18.00 Uhr** | Gottesdienst mit Abendmahl, Verabschiedung FSJler Noah Lilienthal, P. Steinke, D. Ferle, anschl. Grillen |
| Sa | 09.09. | | 17.00 Uhr | Kindergottesdienst, D. Ferle und Team |
| So | 10.09. | 14. So.n.Trin. | 11.00 Uhr | Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Vorkonfirmand*innen, D. Ferle und Team |
| So | 17.09. | 15. So.n.Trin. | 11.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufen, P. Steinke |
| So | 24.09. | 16. So.n.Trin. | 11.00 Uhr | Gottesdienst zum 50-j. Jubiläum des Frauenkreises, P. Steinke, Team Frauenkreis, Andreas-Chor |
| So | 01.10. | 17. So.n.Trin. | 11.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, P. Steinke |

## Kontakt

Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Uhlandstraße 61, 49134 Wallenhorst
Bankverbindung IBAN: DE 75 2655 0105 0000 0145 55, Verwendungszweck: Andreasgemeinde 7927
www.andreas-wallenhorst.de facebook: Ev-luth-Andreasgemeinde-Wallenhorst

| | | |
|---|---|---|
| Pastor | Martin Steinke | 05407-816 917, martin.steinke@evlka.de |
| Gemeindebüro | Olga Fischer | 05407-822 100, pfarrbuero@andreas-wallenhorst.de |
| Bürozeiten: | Di. 16.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Fr. 9.00-11.00 Uhr | |
| Diakon | Udo Ferle | 05407-822 101, diakon@andreas-wallenhorst.de |
| Bürozeiten: | Mo. 17.00-18.00 Uhr; Di. 17.00-19.00 Uhr; Do. 16.00-20.00 Uhr; Fr. 16.00-18.00 Uhr | |
| Küsterin | Ellen Langemeyer | 0151-10 36 54 07, kuesterei@andreas-wallenhorst.de |
| Kleiderkammer | Ilona Bockstette | 05407-809 16 58 |
| | Annegret Tepe-Kiehne | 05407-59 652, tepe_josef@web.de |
| Bücherei | Mirjam Hune | 05407-34 80 787, buecherstube@andreas-wallenhorst.de |
| FAND e.V. | Ulrike Gärtner | 05407-39 855, team@fand.info |
| Kindergarten | Mareike Teepe | 05407-39 147, andreas-kindergarten@web.de |
| Caritas-Pflegedienst | Bernhard Jakob | Bergstr. 6, 05407-87 820 |





## Veranstaltungen, Gruppentreffen

| | | | |
|---|---|---|---|
| Di | 01.08. | 18.00 Uhr | Frauenkreis (Maria Glaubke: „Die Kraft der Kräuter“) |
| Do | 17.08. | 19.00 Uhr | Weiberkram (Wanderung „KulTOUR Pye“) |
| Mo | 21.08. | 19.30 Uhr | Kirchenvorstandssitzung |
| Fr | 01.09. | 15.00 Uhr | Mitarbeiter*innen-Fest, Gemeindehaus |
| Di | 05.09. | 18.00 Uhr | Frauenkreis (Vorbereitungstreffen „50-j. Jubiläum Frauenkreis“) |
| Mi | 06.09. | 15.00 Uhr | Frauentreff am Mittwoch |
| Do | 07.09. | 20.00 Uhr | Literatur am Abend (Rafik Schami: „Eine Hand voller Sterne“) |
| Sa | 09.09. | 09.30 Uhr | 1. Blockunterricht VorKu |
| Mi | 13.09. | 16.00 Uhr | Kinderclub (Gute Freunde halten zusammen) (s. Artikel) |
| Do | 14.09. | 19.00 Uhr | Autorenlesung „Herz auf Füßen“ |
| | | 20.00 Uhr | Weiberkram (Silke Hämmerling: „Herzenssprechstunde“) |
| Sa | 16.09. | 09.30 Uhr | 1. Block Hauptkonfirmand*innen-Unterricht) |
| Di | 19.09. | 15.00 Uhr | Besuchsdiensttreffen |
| Mi | 20.09. | 14.00 Uhr | Arbeitskreis Besuchsdienst (bis 18.00 Uhr) |
| Mo | 25.09. | 19.30 Uhr | Kirchenvorstandssitzung |

## Wöchentliche Veranstaltungen

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Mo, | 15.00-17.00 Uhr | Kleiderkammer | Do, | 15.00-17.00 Uhr | Kleiderkammer |
| Di, | 15.00-17.00 Uhr | Dienstagstreff, | Do, | 16.00-16.45Uhr | Kinderchor ChOHRwürmer |
| | | Philipp-Neri-Haus | Do, | 18.30 Uhr | Andreasjugend |
| Mi, | 19.30-21.30 Uhr | Andreas-Chor | Fr, | 19.00 Uhr | Gebet der Religionen |

### Ökum. Hospizgruppe Wallenhorst

Unterstützung von Sterbenden und ihren Angehörigen
Ansprechpartnerin: Renate Röhner-Kroh: 05407/39548

### Trauercafé Oase

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 15.00-17.00 Uhr, Café des Betreuten Wohnens, Bergstraße 8, 49134 Wallenhorst-Hollage
Ansprechpartnerin: Rita Stolte, 05407-2467

### Trauercafé Gezeiten

Jeden 4. Donnerstag im Monat, 10.00-11.30 Uhr, Ruller Haus, Klosterstr. 4, 49134 Wallenhorst-Rulle
Ansprechpartnerin: Susanne Tewes 05407-5144

### Freundeskreise

Probleme mit Alkohol? In der Andreasgemeinde treffen sich zwei Gruppen: Ein Termin ist immer an jedem letzten Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr, Ansprechpartnerin Ulla: Tel. 05407-8350022. Der zweite Termin findet bei Bedarf statt: Tel. 0160-1505152

## Herzliche Einladung zum Kinder Club und zu den „ChOHRwürmern“

Herzliche Einladung für alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren zu einem Kinder Club in die Andreaskirche. Der Kinderclub findet an jedem 2. Mittwoch im Monat von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Wer schon etwas älter ist, aber trotzdem Lust hat mitzuzmachen, ist selbstverständlich auch willkommen.
Im Kinder Club haben wir Zeit für spannende Geschichten. Gemeinsam gehen wir auf eine Entdeckungsreise und lernen ziemlich interessante Leute kennen. Wir haben Zeit für tolle Spiele, kreative Aktionen und coole Lieder.

### Termine 2023

Wir starten mit drei aufeinanderfolgenden Projektnachmittagen und lernen Daniel kennen.
**13.09.2023** – Gute Freunde halten zusammen. Gott ist bei uns, wie ein richtiger guter Freund. Er redet mit uns, manchmal auch in Träumen. Daniel kann davon berichten. Wir knüpfen Freundschaftsbänder.
**11.10.2023** – Von großen Königen und bunten Festen. … oder: was sich die Leute aber auch auf sich einbilden! Heute feiern wir ein buntes Fest am Hof des Königs.
**15.11.2023** – Daniel in der Löwengrube. Wohin mit der Angst? Der größte König ist dein Freund – Gott. Wir gestalten ein Schattentheater und basteln Löwenmasken.
**12.12.2023** – Stationen im Advent. Warum ist der Advent eine so besondere Zeit? Wir essen Plätzchen, gestalten Lichter und hören Geschichten.

## ChOHRwürmer

heißt der Kinderchor in der Andreasgemeinde. Seit eineinhalb Jahren gibt es uns jetzt schon, und wir haben einige kleine Projekte „auf die Bühne“ gebracht.
Geprobt wird jeden Donnerstag von 16.00 Uhr bis 16.45 Uhr in der Kirche. Neben fröhlichen, modernen Kinderliedern haben wir auch immer Zeit für lustige Spiele.
Nach den Sommerferien starten wir mit einem neuen Projekt. „Wir folgen dem Stern“, ein Mini-Musical von Peter Menger, das wir 14.01.2024 im Gottesdienst aufführen werden.
„Angesichts der vielen Dinge, die dagegensprechen, sind sich die Sterndeuter zunächst nicht sicher, ob sie dem Königsstern, den sie gesehen haben, wirklich folgen sollen. Auf ihrer Reise erleben sie ein paar verträumte Räuber, haben Probleme mit einem neuen Kamel, treffen einen Herrn Odes, der gerne ihre Geschenke hätte und werden schließlich von einigen Hirtenkindern zum Stall begleitet, wo sie auf Maria und Josef treffen. Das, was sie erleben, lässt sich am Ende fröhlich singen: Jesus ist der Hammer!“
Ich freue mich auf eine fröhliche, gemeinsame Zeit und bin schon ganz gespannt darauf, Sie und euch persönlich kennenzulernen.

Bis dahin, bleiben Sie/bleibt behütet!

*Herzliche Grüße, Bettina Ley*

## Literatur am Abend feiert zehnjähriges Jubiläum

Gaby Göttsche, Susanne Schenk, Christine Stegner-Anlauf und Pastorin Sigrid ten Thoren hatten 2012 die Idee, einen Lesekreis zu gründen. Die Gruppe „Literatur am Abend" traf sich dann im Februar 2013 zum ersten Mal in der Andreas-Bücherei. Am allerersten Abend wählten alle Anwesenden gemeinsam vier Bücher aus, die in den darauffolgenden Monaten besprochen werden sollten. Das erste Buch war „Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück" von François Lelord.

Seitdem sind zehn Jahre vergangen. 98-mal hat sich die gut besuchte Gruppe mittlerweile getroffen. 17-mal haben sie Bücher ausgewählt. 78 Bücher mit über 24.000 Seiten wurden besprochen, geschrieben von

Aktuelles Leitungsteam

37 Autorinnen und 41 Autoren mit 20 verschiedenen Nationalitäten. Meistens handelte es sich um Romane, aber es waren auch Jugendbücher, Biografien, Erzählungen und Krimis dabei.

Das aktuelle Leitungsteam besteht aus Gaby Göttsche, Susanne Schenk, Jutta Böhlke und Mirjam Hune. Gaby, Susanne und Jutta bereiten – abwechselnd oder auch mal zusammen – die Treffen mit anderen Interessierten aus der Runde vor. Jeder Abend ist anders, und es ist immer wieder spannend, wie sich manchmal am Ende des Abends die Sichtweise auf das entsprechende Buch verändert. Einmal monatlich trifft sich der offene Kreis um 20 Uhr in der Andreas-Bücherei und es ist jederzeit möglich, dazu zu stoßen.

Im Juni feierte die Gruppe ihr zehnjähriges Jubiläum. Es wurde lecker gegessen, zurückgeblickt und sich erinnert. Als besonderes Highlight wurde die Märchenerzählerin Bettina Söll eingeladen. Frau Söll nahm die Runde auf eine ganz besondere Weise in die Welt der Märchen mit.

Nach den Ferien trifft sich die Gruppe am 7. September, um sich über das Buch „Eine Hand voll Sterne" von Rafik Schami auszutauschen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an: Gaby Göttsche, Tel. 05407/59594, suggoettsche@freenet.de, und Susanne Schenk, Tel. 05407/815447, schenksusanne@gmx.net.

*Mirjam Hune*

Evangelische öffentliche Bücherei

**Andreas-Bücherei Wallenhorst**
**Evangelische öffentliche Bücherei**

Uhlandstraße 61, 49134 Wallenhorst-Hollage

| | |
|---|---|
| **Öffnungszeiten:** | Mo, Di, Mi, Fr 16 - 17 Uhr , Do 10 - 11 Uhr und 18 - 19 Uhr<br>So 12 – 12.30 Uhr |
| **Telefon:** | 05407/3480787 (während der Öffnungszeiten)<br>01578/6478345 (außerhalb der Öffnungszeiten) |
| **E-Mail:** | buecherstube@andreas-wallenhorst.de |
| **Internet:** | https://andreas-buecherei-wallenhorst.wir-e.de |

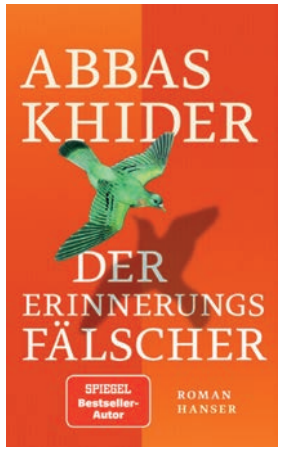
**Bücherei wieder geöffnet**

Die Bücherei hat ihre Ferien beendet. Ab **14. August** sind wir wieder wie gewohnt für Sie da. Für die Kinder haben wir 20 neue Tonies angeschafft! Nach den Ferien ist es auch möglich, unsere Toniebox gegen ein Pfand von 20 Euro für vier Wochen auszuleihen.

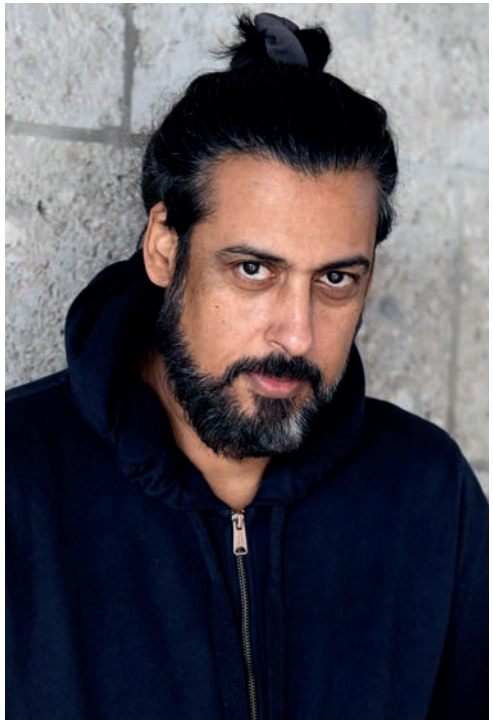
## Evangelischer Buchpreis 2023

In diesem Jahr erhielt Abbas Khider für den Roman „Der Erinnerungsfälscher“ den Evangelischen Buchpreis.

Begründung der Jury:
„Es gibt Orte im Gedächtnis, die sind wie Minenfelder, sie können einen in Stücke reißen. Ein Leben kann schön und erträglich sein, wenn man diese Orte meidet“. Said Al-Wahid möchte als Schriftsteller arbeiten, doch er scheitert bei jedem Versuch, einen längeren Text zu verfassen. Er braucht seine Erinnerungen fürs Schreiben, doch die sind ihm abhandengekommen, weil das Erlebte so schmerzhaft war. Vom Arzt wird ihm ein Behandlungszentrum für Folteropfer empfohlen, um seine traumatische Vergangenheit aufzuarbeiten, doch Said findet seinen eigenen Weg, als er dem Begriff des Erinnerungsfälschens begegnet: Er beginnt, die Lücken zu füllen, indem er sich neue Erinnerungen erfindet.




Mit klaren, schnörkellosen Sätzen, aber nicht ohne Humor, erzählt Abbas Khider von den Themen, die das Leben seines Protagonisten beherrschen: Die Gefangenschaft in der Diktatur, die lange, entbehrungsreiche Flucht nach Europa und die Vorurteile und Schikanen, denen er in der neuen Heimat immer wieder begegnet. Dies gelingt ihm in beeindruckender Weise.



Abbas Khider wurde 1973 in Bagdad geboren. Mit 19 Jahren wurde er wegen seiner politischen Aktivitäten verhaftet. Nach der Entlassung floh er 1996 aus dem Irak und hielt sich in verschiedenen Ländern auf. Seit 2000 lebt er in Deutschland und studierte Literatur und Philosophie in München und Potsdam. Zurzeit lebt er in Berlin. (eliport.de)





## Ökumenischer Kirchentag hat begeistert

375 Jahre nach dem Schluss des Westfälischen Friedens haben die christlichen Kirchen in Stadt und Region Osnabrück vom 16. – 18. Juni einen Ökumenischen Kirchentag (OEKT) veranstaltet, und viele Menschen sind der Einladung gefolgt. Als Kirchentag „von unten“ hatte der für den Kirchentag gegründete Verein die vielfältigen Angebote organisiert, die sich an zehn Themenorten in der Osnabrücker Innenstadt und weiteren Standorten mit dem Leitwort „Wege des Friedens“ auseinandergesetzt haben. Für einen reibungslosen Ablauf sorgten über 1.300 Mitwirkende und Helfer*innen.

Etwa 15.000 Teilnehmende wurden bei der Langen Nacht der Kirchen am Freitag und dem Kirchentags-Samstag gezählt. Circa 1.500 Menschen feierten bei schönstem Wetter den Abschlussgottesdienst auf dem Platz zwischen dem historischen Rathaus und der St.-Marien-Kirche mit, unterstützt von 90 Bläser*innen eines Projekt-Posaunenchors mit eigens für den Kirchentag geschriebenen Liedern, die den Wunsch nach Frieden lautstark einforderten.
Das umfangreiche Programm sprach verschiedene Zielgruppen an. Die Sehnsucht nach Frieden war hier allgegenwärtig. „Auch deshalb“, wie Superintendent Dr. Joachim Jeska hervorhob, „weil das Thema durch den Ukraine-Konflikt so grausam aktuell ist. Bei der Vorbereitung des Kirchentags hatten wir mit vielen Menschen aus den 18 beteiligten christlichen Konfessionen tiefgehende Begegnungen und Gespräche, die sich auch an den drei Tagen an vielen Orten in Osnabrück fortgesetzt haben“. Dieses Miteinander sei ein tragfähiger Weg des Friedens, und der inhaltliche Austausch werde sicher sehr konstruktiv weitergehen. „Und dass wir am Samstagabend Gottesdienste mit eucharistischer Gastfreundschaft feiern konnten, war wunderbar. Im Dom St. Peter die Oblate aus der Hand von Weihbischof Johannes Wübbe zu erhalten, war der bewegendste Moment in meinen Jahren im Dienste der Kirche“. Pastorin Ilse Landwehr-Wegner aus der ev.-ref. Gemeinde Osnabrück fügt hinzu, dass die gemeinsame Vorbereitung des Ökumenischen Kirchentages, die intensiven Begegnungen und Gespräche an den Veranstaltungsorten die Ökumene vor Ort in Stadt- und Landkreis Osnabrück enorm gestärkt haben.

## Jetzt ist die Zeit (Markus 1,15)

**Persönlicher Rückblick auf den Evangelischen Kirchentag in Nürnberg**

2019 habe ich in Dortmund zum ersten Mal den Evangelischen Kirchentag erlebt. Danach war mir klar, das war auf keinen Fall mein letzter Kirchentag. Schon bald war es beschlossene Sache zwischen meinem Mann Carsten und mir, dass wir nach Nürnberg gemeinsam fahren. Bereits ein Jahr vor dem Kirchentag haben wir ein günstiges Zimmer mitten in der Nürnberger Altstadt gemietet. Und dann begann die Vorfreude. Am 6. Juni war es endlich so weit. Entspannt reisten wir einen Tag vorher mit dem Zug an und konnten so am 7. Juni, dem ersten Tag des Kirchentages, von Anfang dabei sein.

Es lagen wunderbare Tage vor uns, emotional manchmal fast eine Achterbahn der Gefühle. Das Gemeinschaftsgefühl war unser ständiger Begleiter. So viele Menschen trugen den traditionellen Kirchentagsschal, und alle hatten das gleiche Ziel: Kirchentag und Gemeinschaft erleben.

Wir haben viel erlebt in den sechs Tagen. Von morgens bis abends waren wir unterwegs. Manchmal fiel die Entscheidung bei der Vielzahl an großen und kleinen Veranstaltungen schwer. Oft waren es die kleinen Dinge, die uns bewegt und berührt haben. Zum Beispiel eine kleine Friedensandacht unter freiem Himmel mitten auf der Straße am Mittag, gestaltet von vier PfadfinderInnen. Wir waren zwar nur fünf TeilnehmerInnen, aber der Moment war so persönlich, so berührend und das gemeinsame Beten und Singen so wohltuend. Solche Momente sind Kirchentag. Und ich glaube, auch die PfadfinderInnen, die für uns die Andacht hielten, spürten die besondere Stimmung.

Natürlich gehört auch gemeinsames Singen zum Kirchentag. Jeder Tag endete mit dem Abendsegen. Als tausende Menschen sich das Licht weitergeben und zum Abschluss gemeinsam „Der Mond ist aufgegangen" singen, bekam ich einfach Gänsehaut. Auch der Fürbittenruf des Kirchentags, der überall auftauchte, gefiel mir sehr. Es bewegte mich, wenn viele Menschen ihn unter freiem Himmel gemeinsam, vom Kerzenlicht begleitet, sangen: „Meine Zeit in deinen Händen. Meine Zuflucht, Gott, bist du, Meine Zeit in deinen Händen. Meine Seele kommt zur Ruh." Die Stimmung auf dem Kirchentag war jeden Tag immer wieder ganz besonders.

Der Abschlussgottesdienst am Sonntag auf dem Hauptmarkt war ein gelungener Abschluss. Die Predigt von Pastor Quinton Ceasar aus Wiesmoor war stark und man spürte, wie viele Menschen sehr bewegt waren von seinen offenen Worten zu Rassismus und Diskriminierung.

Der Kirchentag war zu Ende – für uns aber noch nicht ganz. Als wir auf dem Heimweg in Erfurt umsteigen mussten und unsere Plätze suchten, trafen wir Quinton Ceasar im Zug. Ich dankte ihm spontan für seine eindrucksvolle Predigt, und er lud mich ein, mich kurz zu ihm zu setzen. Was für ein toller Abschluss!

Ich bin sehr dankbar, dass ich diesen Kirchentag erleben durfte. Besonders dankbar bin ich, dass mein Mann sich auf dieses Abenteuer eingelassen hat.

Nach dem Kirchentag ist vor dem Kirchentag! Der nächste Kirchentag findet vom 30. April bis 4. Mai 2025 in Hannover statt, in unserer eigenen Landeskirche. Wir freuen uns schon jetzt und sind auf jeden Fall dabei! *Mirjam Hune*





## Gottesdienst mit ehemaligem Vikar der Andreasgemeinde Rainer Kiefer

Wenn der Name Rainer Kiefer fällt, geht in manchen Frauenkreisen der Andreasgemeinde ein Raunen durch die Reihen. Nur zu gut ist der ehemalige Vikar der Andreasgemeinde noch in Erinnerung. Aus dem Vikar ist nicht nur ein ehemaliger Oberlandeskirchenrat der Landeskirche Hannovers geworden, sondern seit Dezember 2019 der Direktor des Evangelischen Missionswerks in Deutschland (EMW) mit Sitz in Hamburg.

Wir freuen uns sehr, dass Pastor Rainer Kiefer am Sonntag, 27. August, zu uns in die Andreaskirche kommen und mit uns einen Gottesdienst feiern wird. Natürlich ist das eine wunderbare Gelegenheit, den ehemaligen Vikar zu treffen und mit ihm ins Gespräch zu kommen – über vergangene Erlebnisse oder Entwicklungen für die Zukunft. Seien Sie herzlich dazu eingeladen. Damit genügend Zeit für Gespräche bleibt, bietet der Gemeindebeirat ein Mittagessen an. Das an diesem Nachmittag geplante Andreas-Café entfällt.

Besuch in der Andreasgemeinde 2006

**Es werden zweierlei Suppen und selbstgebackenes Brot angeboten:**
Suppe 1: Vegetarische Kartoffelsuppe
Suppe 2: Ofensuppe mit Fleisch.
Bitte melden Sie sich bei Interesse bis **Montag, 21.08.2023**, bei Diakon Ferle oder im Pfarrbüro an und geben Ihren Essenwunsch bekannt.

**Sonntag, 27.08.2023, 11.00 Uhr, Andreaskirche**

*Diakon Udo Ferle*

## Herz auf Füßen

**Gemeinsame Lesung von der Andreas-Gemeinde und HelpAge Deutschland e.V. zu Gunsten von „Jede Oma zählt“ am 14.09.2023, 19.00 Uhr**

„Herz auf Füßen“ nennt sich ein „Lauf- und Lesebuch“, das die Osnabrücker Lutz Hethey und Heiko Schulze Ende 2022 herausgegeben haben. Das Laufen wird in diesem Sammelband von rund 40 Läuferinnen und Läufern nicht nur als körperliche und mentale Herausforderung präsentiert, sondern der Laufsport auch mit sozialem Engagement und Mitmenschlichkeit verbunden. Dabei steht das Engagement gegen Krieg, Vertreibung und Klimawandel sowie für Integration, Frauenrechte und die Bekämpfung der Armut in der Welt im Vordergrund. Der Erlös aus Buch und Lesungen kommt komplett der internationalen Hilfsorganisation HelpAge Deutschland aus Osnabrück zugute.

Die Pastoren Hannes Meyer-ten Thoren und Martin Steinke gehören zu den Läuferinnen und Läufern, die 2010 zum ersten Mal für die Kampagne „Jede Oma zählt“ in Berlin einen Marathon bestritten haben. Viele Läufe folgten, und so entstand eine Laufgemeinschaft mit einer Beteiligung von über 1.000 Menschen. Dabei werden sie von Hannelore Hoger, Henning Scherf, Thorsten Schröder, Dieter Baumann und Jan Fitschen prominent unterstützt.

In Kurzgeschichten, Gedichten und Reiseberichten wird in einzelnen Buchbeiträgen beschrieben, wie es sich anfühlt, alleine oder gemeinsam mit anderen zu laufen. Facettenreich wird erläutert, was es heißt, sich zu einem langen Lauf zu überwinden, Ziele zu erreichen, Bewegungsfreude, Leid, aber auch wohltuenden Gemeinschaftsgeist zu empfinden und sich für andere Menschen einzusetzen. Durch den Abend führt Martin

Steinke. Hans Werner Rehers, Günter Liegmann, Malte Benjamins und Lutz Hethey werden aus ihren Beiträgen vorlesen und dabei musikalisch von Ruud van Iterson aus Osnabrück begleitet. Viele der Autorinnen und Autoren haben sich, wie die beiden Herausgeber selbst, der Laufgruppe „Jede Oma zählt“ angeschlossen.

Das Buch mit der wunderschönen musikalischen Begleitung, da sind sich die Veranstalter sicher, dürften auch Nichtläufer*innen begeistern. Beide Beweggründe, körperliche Bewegung wie soziales Handeln, harmonieren perfekt miteinander und können zusammen ideal dazu motivieren, mit dem Laufen anzufangen.

*Lutz Hethey*

Herzliche Einladung zur Lesung
am 14. September 2023 um 19.00 Uhr
in der Andreaskirche.

Einen kleinen Snack und Getränke halten wir bereit.

## Landesposaunenfest vom 8. - 10. September in Osnabrück

LANDES POSAUNENFEST OSNABRÜCK 2023

„Lauter Frieden“ – unter diesem Motto kommen vom 8. bis 10. September in Osnabrück die Posaunenchöre aus allen Regionen unserer Landeskirche zusammen. Datum und Motto könnten nicht besser passen: Die Friedensstadt feiert das 375. Jubiläum des Westfälischen Friedens. Und „Lauter Frieden“, echter, tragfähiger Frieden ist das, was alle sehnlichst erhoffen.

Mit dem diesjährigen Landesposaunenfest begeht das Posaunenwerk der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

ebenfalls ein Jubiläum, nämlich sein 125-jähriges Bestehen. Etwa 1000 Bläserinnen und Bläser werden in der Friedensstadt erwartet. An diesem Wochenende wird an vielen Orten der Klang von „Lauter Frieden“ erschallen: In stimmungsvollen Konzerten, Bläserserenaden, Workshops, Mitmachangeboten und Gottesdiensten.

„Ich freue mich besonders auf den ökumenischen Festgottesdienst am Samstag, 9. September, vor dem Historischen Rathaus am Markt: Der Klang aus hunderten glänzender Blasinstrumente wird maximal festlich – Gänsehaut pur!“, sagt Regionalbischof Friedrich Selter.

Und Marianne Gorka, Landespastorin für die Posaunenchorarbeit im Michaeliskloster Hildesheim, betont: „In den Posaunenchören geht es um Gemeinschaft und natürlich um die Musik. Es geht aber auch darum, dem Glauben Töne und Klang zu verleihen. Denn die Musik schenkt dem, was wir fühlen oft besseren Ausdruck, als es Worte vermögen.

Ob es Freude ist oder Schmerz: Die Musik findet die richtige Klangfarbe. Der Psalm 150 zählt sie alle auf, die Instrumente, mit denen Gott zu loben sei: Der Hörnerschall steht an vorderster Stelle!“ Die Konzerte sind kostenlos.

**Infos zum Programm:**
www.landesposaunenfest.de/Programm/Programmablauf

## Weiberkram

Im August möchten wir zusammen spazieren gehen. „kulTOUR Pye“ heißt der ca. 5 km lange Rundwanderweg. Auf der Strecke befinden sich zwölf Stationen mit Kulturmarkern, an denen wir uns mit Kunst, Musik, Information und Humor inspirieren lassen können.
Bitte bringt euch eigene Getränke mit. Unterwegs werden wir picknicken. Dafür wäre es toll, wenn Jede eine Kleinigkeit in Form von Fingerfood für alle mitbringt.

**Donnerstag, 17. August 2023, 19 Uhr,**
**Treffpunkt Piesberger Gesellschaftshaus**

**„Man sieht nur mit dem Herzen gut!“**
(Saint-Exupéry)
Im September stellt Silke Hämmerling das Konzept des Kultur-Programms „Herzenssprechstunde“ vor. Was bewegt mein Herz? Diese einfache Frage bietet Möglichkeiten für Kommunikation und Austausch. Und vielleicht noch mehr? Herzlich willkommen!

**Donnerstag, 14. September 2023, 20 Uhr**

**Wer ist Weiberkram?**
Wir sind eine offene, konfessionsunabhängige Frauengruppe mittleren Alters, zu der Sie jederzeit dazu stoßen können. Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an Silke Hämmerling, Tel. 05407/ 822370, weiberkram@andreas-wallenhorst.de.





*Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu.*

*1 Korinther 13,4-5*

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen im Internet keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden.

Wir bitten um Verständnis.

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Kirchenvorstand der Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Uhlandstr. 61, 49134 Wallenhorst

**Redaktion:** Angelika Bayer, Katrin Fuhrmann, Martin Steinke

**Satz/Layout:** Markus Lindhardt

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

**Kontakt:** Tel: 05407-822100 (Gemeindebüro) oder redaktion@andreas-wallenhorst.de

**Redaktionsschluss:** Freitag, 15. September 2023

**Nächste Ausgabe:** Mittwoch, 27. September 2023

# Gemeinde- und KiTa-Fest

## Impressionen